

PRESSEINFORMATION

Nachhaltige Geschenkideen von #estutnichtweh – Gemeinsam die Natur schützen

#estutnichtweh setzt sich für den heimischen Naturschutz ein: Die Mitglieder sammeln auf Wanderungen und Spaziergängen liegengebliebenen Müll ein und helfen so der Umwelt. Ihr stetiger Begleiter ist das „Drecksackerl“. Ein Geheimtipp für alle, die noch auf der Suche nach einem nachhaltigen und vor allem sinnvollen Geschenk sind.

Die bunten Drecksackerl sind ein Geschenk mit Sinn – nachhaltig und sozial. Sie eignen sich besonders für Naturfreund*innen und Umweltschützer*innen aller Altersgruppen. Die Sackerl bestehen aus Stoffresten von Unternehmen aus dem Sport- und Textilbereich und werden in einer kleinen Manufaktur in Kroatien gefertigt. Mit dabei im Drecksackerl sind außerdem ein Mistzangerl aus heimischem Buchenholz und ein Tschickdoserl. Mit dem Zangerl kann Müll eingesammelt werden, ohne dass die Hände schmutzig werden. Und das Doserl ist ein Aschenbecher für unterwegs. Damit können Raucher ihre Zigarettenstummel (einer der schlimmsten Umweltverschmutzer) sicher bis zum nächsten Mülleimer oder mit nach Hause transportieren.

Das Drecksackerl und die Mitgliedschaft (inkl. Sackerl) gibt es für eine Spende ab 29 Euro. Und auch Spenden für die Arbeit des Vereins sind jederzeit willkommen. Alle Informationen zum Mitmachen, Unterstützen und Schenken gibt es auf der Website www.estutnichtweh.org.

Bilder: (Abdruck für Presse Zwecke honorarfrei, Fotocredit: #estutnichtweh)

Bild 1 & 2: Die Drecksackerl sind die perfekten Begleiter für Wanderungen – wiederverwendbar, waschbar und aus übriggebliebenen Stoffresten hergestellt.

Bild 3: Mitglieder von #estutnichtweh: (v.l.) Romy Richter, Andrea Conrad und Renate Steinacher, Gründerin des Vereins.

Bild 4 & 5: Die Drecksackerl gibt es in vielen unterschiedlichen Farben – da ist für jeden etwas dabei.



Über den Verein #estutnichtweh

Unsere Geschichte

Angefangen hat alles mit einer Alpenüberquerung. Dort sammelte die Bergwanderführerin, #ETNW-Gründerin und -Präsidentin Renate Steinacher achtlos gewegeworfenen Müll, um ihn ins Tal zu bringen. Auf die Frage eines Teilnehmers, warum sie das tue, kam spontan die Antwort: „Weil es mir nicht weh tut!“. Im Dezember 2018 gründete Renate Steinacher den Verein „#estutnichtweh“.

Unsere Philosophie

Wir tun, was wir lieben: Wir sind in den Bergen unterwegs und wenn wir auf dem Weg Müll entdecken, heben wir ihn auf und nehmen ihn mit – ganz einfach im Vorbeigehen. Denn wenn jeder unterwegs einen kleinen Beitrag leistet, macht das in der Summe einen riesigen Unterschied für unsere Umwelt. Es tut nicht weh, aktiv zu werden.

Unsere Vision

Unsere Vision ist es, gesellschaftlichen Wandel voranzubringen und eine bessere Zukunft für uns und die kommenden Generationen zu schaffen. Es geht uns dabei nicht nur um den Schutz der Natur, sondern auch darum wie wir mit unserer Umwelt und unseren Mitmenschen weltweit umgehen. Kleine Veränderungen in unserem täglichen Leben haben eine große Auswirkung auf unsere Welt.

Mehr über den Verein #estutnichtweh gibt es auf der Website www.estutnichtweh.org und auf Instagram www.instagram.com/estutnichtweh